



Christian Beltle, Vorstandsvorsitzender von Solar Millennium, verweist auf die strategische Perspektive von Solarkraftwerken in Nordafrika und dem Nahen Osten; „Das Potenzial ist riesig: Mit einem sehr kleinen Teil der nordafrikanischen Wüstenfläche können solarthermische Kraftwerke nicht nur den stark steigenden Strombedarf in Nordafrika decken, sondern sauberen und günstigen Solarstrom auch nach Europa exportieren. Außerdem können die Anlagen auch zur Trinkwassergewinnung durch Meerwasserentsalzung eingesetzt werden.“  
© solarmillennium.de

## **Erstes Parabolrinnen-Solarfeld in Ägypten im Aufbau**

*Das im Bau befindliche Hybridkraftwerk in Ägypten mit einer Gesamtleistung von 150 MW gilt laut Solar Millennium als wichtiges Referenzprojekt der Region.*

Die Montage des ersten Parabolrinnen-Solarfelds in Ägypten hat in den letzten Tagen begonnen. Damit nimmt das in Kuraymat südlich von Kairo gelegene Hybridkraftwerk, das sowohl solarthermische Energie als auch Erdgas nutzt, Gestalt an. Das Kraftwerk wird nach seiner Fertigstellung im Sommer 2010 zur Sicherung der Stromversorgung der Region Kairo beitragen. Auslegung und Bau des Solarfelds werden vom ägyptischen Generalunternehmer Orascom Construction Industries und dem deutschen Technologieunternehmen Flagsol GmbH (Köln), einer Tochtergesellschaft der Solar Millennium AG (Erlangen), verantwortet.

Die erste Anlage dieser Art in Ägypten zeigt, dass immer mehr Staaten auch außerhalb Europas auf nachhaltige Energieversorgung setzen. Während in wenigen Tagen mit Andasol 1 das erste Parabolrinnen-Kraftwerk Europas in Südspanien ans Netz geht, gewinnt die solarthermische Stromerzeugung auch im Nahen Osten und in Nordafrika deutlich an Bedeutung. Kraftwerksprojekte bzw. Ausschreibungen gibt es neben Ägypten unter anderem auch in Algerien, Marokko, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Damit setzen auch die ersten OPEC-Staaten auf diese Technologie, die es ermöglicht, Solarstrom in großen Mengen kostengünstig und planbar bereitzustellen. Motivation für die weltweite Neuausrichtung der Energiepolitik ist das zunehmende Bewusstsein um die begrenzten Öl- und Gasressourcen.

Ägypten beabsichtigt, weitere Anlagen dieser Art zu errichten und den Anteil erneuerbarer Energien deutlich auszubauen. Klaas Rühmann, Projektleiter bei Flagsol, macht die Vorteile der solarthermischen Technologie für ein nachhaltiges Energiekonzept deutlich: „Der Standort des Hybridkraftwerks 95 Kilometer südlich von Kairo am Ufer des Nils ist mit einer jährlichen Direktnormalstrahlung von über 2.400 Kilowattstunden pro Quadratmeter bestens für die Nutzung mit solarthermischen Kraftwerken geeignet. Durch den Hybridbetrieb werden

gleichzeitig fossile Rohstoffe gespart und ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit gewährleistet."

*Quelle:*

Solar Millennium 2008

*Zweite Quelle:*

[www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com)